

lombrosano (S. 13–35), Il monachesimo in Liguria fino al XII secolo (S. 37–50), der Schwerpunkt der Arbeit: San Bartolomeo del Fossato (S. 51–159), San Bartolomeo della Costa (S. 161–167), San Giacomo del Latronorio ai Piani d’Ivrea (S. 169–184). In der Appendice documentaria (S. 185 ff.) wird nach Abbazia di Vallombrosa, Archivio Generale della Congregazione Vallombrosana, sezione storica, D.IV.14, Miscellanea Vallombrosana, 9, cc. 218r–219r (analog, ebenfalls für San Bartolomeo del Fossato, aber leider nicht ediert: Florenz, Archivio di Stato di Firenze, CS, 260, 39, cc. 197r–200v) eine *Relazione delle rendite dell’abbazia di S. Bartolomeo del Fossato* ediert. Ein Personen- und ein Ortsnamenindex sind für dieses wichtige regional-, religions-, wirtschafts- und kulturgeschichtliche Werk erstellt. C. L.

Steven VANDERPUTTEN, *Then I received the habit of holy religion*. Memorializing the Monastic Profession at the Turn of the Twelfth Century, *Sacris erudiri* 49 (2010) S. 379–406, untersucht die Beurkundung des Klostereintritts erwachsener Laien am Beispiel der Chartular-Chronik des nordfranzösischen Priorats Hesdin (vgl. DA 49, 270 f.). R. S.

Die Ritterorden in Umbruchs- und Krisenzeiten. The Military Orders in Times of Change and Crisis, *Ordines Militares* 16 (2011): Nicht mehr als Sammelband, sondern aus äußeren Gründen in Form einer Zs., zusätzlich mit einer Miszelle und 17 Rezensionen, werden 16 Vorträge der Ritterordenstagung in Thorn 2009 präsentiert. Für das MA sind einschlägig: Alan FOREY (S. 7–17) über ein consilium für das zweite Konzil von Lyon 1274, das, wie schon der Ersteditor Hans Prutz 1888 erkannt hatte, den Johannitern in der Levante zuzuschreiben ist und nicht den Templern (eine Einsicht, die durch eine französische, ohne Kenntnis von Prutz erfolgte Neuedition 1977 wieder verlorengegangen war), Shlomo LOTAN (S. 19–28) über Versuche des Deutschen Ordens, nach dem Verlust von Montfort 1271 eine neue Basis in Westen Galiläas aufzubauen, Sylvain GOUGUENHEIM (S. 29–45) über Reformpläne für die großen geistlichen Ritterorden vor und nach dem Fall von Akkon 1291, Klaus MILITZER (S. 47–61) zur Übersiedlung des Hochmeisters Siegfried von Feuchtwangen aus Venedig 1309 in die Marienburg, Jochen BURGTORF (S. 63–92) grundlegend zu dem Versuch der Templer, 1300–1302 die Insel Ruad (Arwad) an der syrischen Küste zu halten, die entgegen manch bisheriger Meinung sicher nicht als neuer Ordenssitz gedacht war, Magdalena SATORA (S. 93–103) über die Rolle der Kardinäle zu Beginn des Templerprozesses 1307–08, Marek SMOLIŃSKI (S. 105–124) über die Haltung der in Pommerellen ansässigen Johanniter zur Eroberung durch den Deutschorden 1308/09, Jürgen SARNOŃSKY (S. 125–140) zu Abwehrmaßnahmen der Johanniter auf Rhodos 1428–1464 gegen Mamluken und Türken, Stefan KWIATKOWSKI (S. 141–157) über Totengedenken nach verlorenen Schlachten wie Tannenberg 1411 im Deutschorden, Roman CZAJA (S. 159–171) über die Krise des Deutschordensstaates in der ersten Hälfte des 15. Jh., Johannes A. MOL (S. 173–189) über die Deutschordensballei Utrecht 1443–69, Karl BORCHARDT (S. 191–212) über die Krise der Zuckerproduktion der Johanniter auf Zypern Mitte 15. Jh. Als Miszelle ediert Jochen BURGTORF (S. 319–321) aus nachgelassenen Papieren des Marquis d’Albon, des Hg. des nur bis 1150 reichenden Cartulaire général des Templer-